

Hannover feiert die Fête de la Musique

An 43 Spielorten in der Innenstadt erklingt heute wieder kostenlos Musik. Von Elektro bis Klassik, von Chor bis Instrumental, von Jazz bis Pop ist (fast) alles dabei.

Von Conrad von Meding

An diesem Freitag musiziert Hannover wieder, was das Zeug hält. 1750 Instrumentalisten und Sänger gestalten am längsten Tag des Jahres die Fête de la Musique. An 43 Spielorten in Hannovers Innenstadt wird Musik zelebriert, das sind vier mehr als im Vorjahr. Und überall gibt es den Kulturgenuss gratis, meist unter freiem Himmel.

Chormusik erklingt vor dem Hauptbahnhof, auf der Kröpcke-Bühne treten ungewöhnliche Formationen aus Hannovers Partnerstädten und den Unesco-Cities of Music auf – und wenn sie pausieren, machen Singer-Songwriter an der Kröpcke-Uhr von sich hören. An der Goseriede bringen beim Cirque Électrique 30 DJs die Besucher zum Tanzen zu House- und Technomusik.

Auf dem Opernplatz spielen Nachwuchsbands aus hannoverschen Musiklabels, am Platz der Weltausstellung verschafft der Paritätische inklusiven Bands Gehör. Am Schillerdenkmal wird es laut und rockig, am Steintor startet um 20 Uhr die Silent-Party: Drei DJs spielen zeitgleich Musik, die auf Kopfhörer übertragen wird – allein das Zuschauen, wie sich Tanzende zu lautloser, aber unterschiedlicher Musik bewegen, ist ein Heiden Spaß. Die Andreastraße wird zur Drumstreet, am Ballhof bespielt die LAG Rock eine Bühne, in der Galerie Luise präsentiert der Freundeskreis unverstärkte Musik.

Das Programm startet um 14.30 Uhr am Hauptbahnhof, gegen 15 Uhr geht es auf allen anderen Bühnen los. Zapfenstreich ist dann um 23 Uhr. Das umfangreiche Programmheft gibt es an zahlreichen öffentlichen Stellen sowie im Netz unter diesem Link.

Die Besonderheiten in diesem Jahr:

■ **Plattenflohmarkt am Hohen Ufer:** Der Altstadtflohmkt bietet am Freitagnachmittag als Special einen großen Plattenflohmarkt. Der Anmeldeschluss ist gestern abgelaufen. Verkauft wird alles, was mit Musik zu tun hat.

■ **Flaniermeile am Hohen Ufer:** Der frisch umgebaute Bereich wird von angehenden Eventmanagern der Fachhochschule des Mittelstands gestaltet, die Themen lauten „industrial“ und „upcycling“.

■ **Europahymne:** Sie wird ab 20 Uhr auf mehreren Bühnen interpretiert und darf mitgesungen werden. Nicht nur in Hannover: Das Musik-



Studenten am Hohen Ufer

Schrott wird zum schrillbunten Kunstwerk am Hohen Ufer: Eventmanagement-Studenten aus dem Abschlussjahrgang der Fachhochschule des Mittelstands gestalten auf der Flaniermeile des Hohen Ufers eine Upcycling-Szenarie aus angesprühten Fässern, aufgearbeiteten Flaschen, einer rostigen Badewanne und mehr. „So können wir alles, was wir in drei Jahren gelernt haben, anwenden und zeigen“, sagt Studentin Jana Pommerening (Mitte, hier mit Joana Kierney (l.) und Jana Heckerott). Parallel läuft am Hohen Ufer der Plattenflohmarkt, bei dem es alles rund um Musik zu kaufen gibt.

zentrum, das die Fête organisiert, hat angeregt, dass in 18 deutschen Teilnehmerstädten zeitgleich Beethovens „Ode an die Freude“ interpretiert wird. Inzwischen machen auch zahlreiche Städte in sieben weiteren EU-Ländern mit.

■ **Nachtsingen:** Längst eine schöne Tradition zum Abschluss – um 22.40 Uhr beginnt auf der Chorbühne am Hauptbahnhof das gemeinsame Singen, zum Abschluss mit „Der Mond ist aufgegangen“.

Eine der größten Fête-Städte

In Hannover ist das Dutzend voll: Es ist die zwölfte Fête de la Musique, die hier seit 2007 gefeiert wird. Die Idee stammt ursprünglich aus Paris, inzwischen koordiniert Hannovers Musikzentrum die Lizenzvergabe für alle deutschen Städte. Nach Paris und Berlin soll das Umsonst-und-draußen-Musikfest in Hannover inzwischen zu den größten weltweit gehören.



Elektro an der Goseriede

30 DJs bespielen den Cirque Électrique an der Goseriede. Ab 15 Uhr gibt es bis in die Nacht House, Techno, Dub und andere Beats. Seit 2014 ist Hannovers elektronische Musikszene bei der Fête dabei.



Jazziges am Ballhof

Auf dem Ballhofplatz in der Altstadt musizieren Hannovers Jazzer. Um 15 Uhr macht Käthe Horns den Auftakt, um 22 Uhr beendet Hans im Glück das Programm. Dann muss man sich beeilen: Um 22.40 Uhr startet vor dem Hauptbahnhof das große Nachtsingen, bei dem die Fête mit „Der Mond ist aufgegangen“ gegen 23 Uhr schließt.



Internationale Bands am Kröpcke

Auf der Bühne am Kröpcke treten Musiker aus Hannovers Partnerstädten auf, unter anderem Lizard Pool aus Leipzig (16 Uhr) und Oly aus Poznan (19 Uhr). Um 21 Uhr spielen Feathers and Greed, die Gewinner des hannoverschen Sixpack-Wettbewerbs. Um 20 Uhr wird auf zahlreichen Bühnen die Europahymne „Ode an die Freude“ interpretiert und gesungen.

WOHIN AM WOCHENENDE?

Schlaurock mit Stoppok in der Bluesgarage

Da ist die Geschichte von Onkel Erwin, der beim Bierfest auf dem Weg zum Klo über einen Mülleimer stolpert



Die Deisterstraße feiert

Dass die Deisterstraße es in sich hat, dürfte sich auch außerhalb von Linden rumgesprochen haben. Wer es noch nicht weiß, dem sei der **Sonnabend** empfohlen, wenn zwischen Deisterkreisel und Schwarzer Bär ab 14 Uhr das **Deisterstraßenfest** steigt. Eigentlich sollte das Fest schon vergangene Woche stattfinden, aber wegen des Anreiseverkehrs zum Phil-Collins-Konzert im Stadion musste die Straße freibleiben. Dafür gibt's unter dem Motto Lust auf Linden-Süd diesmal das volle Programm. Allein zwei Musikbühnen sorgen für Rummel, zu hören ist alles von Rock (unter anderem Guacamole Aquí und Dysfunction) bis zum Kinderchor der Egestorffschule, afrikanischen Trommeln und einer Mitsingaktion des Café Allerlei. Phil Collins ist bislang nicht dabei.

und sich dabei die Augenbraue mit einem Schaschlikspieß pierct. Das ist kein Unglück. Für Sänger Stefan Stoppok ist Onkel Erwin „cool durch Zufall“.

Und wer solchen Humor schätzt und dazu noch erdigen Songwriterrock, der sollte sich am Sonnabend um 21 Uhr in der **Isernhagener Bluesgarage** efinden. Dort wird Stoppok seinen eigenwilligen Mix aus schlaun Texten und mal sanften, mal rauen Tönen zelebrieren.

Choreografen messen sich

Es ist eine der großen Säulen der Tanzstadt Hannover: Der **Internationale Choreographenwettbewerb** (nur echt mit ph in der Mitte) geht am Wochenende bereits das 33. Mal über die Bühne, inzwischen sind des Theaters am Aegi. Es geht um den modernen Tanz der Zukunft und die Männer und Frauen, die diese Zukunft kreativ gestalten werden.

Diese Talente spürt der Wettbewerb regelmäßig auf und hat sich so einen Ruf in ganz Europa verschafft. 20 Choreografen mit insgesamt rund 100 Akteuren sind durch die strenge Vorauswahl gekommen und kommen zur Aufführung vor Publikum und Jury – am Freitag und Sonnabend um jeweils 19 Uhr. Karten gibt es an der Abendkasse.



Singen, singen, singen: Die Chortage Hannover

Mit **Chören aus Lübeck, Luzern und Hannover** geht es los am Sonnabend um 19.30 Uhr in der Christuskirche. Acht Tage Gesang, die Chortage Hannover gehen in die nächste Runde. Schon am Sonntag beim zweiten Akt zeigt sich das Festival dann von seiner anderen Seite: Beim Mitsingkonzert im Großen Sendesaal des NDR treffen ambitionierte Laiensänger auf Berufsmusiker und zeigen, was sie in den gemeinsamen Proben erarbeitet haben: Ab 19 Uhr geht es um Händels Oratorium „Samson“. Karten für dieses Konzert gibt es im NDR-Onlineshop.

UND AUSSERDEM

... gastiert am Sonnabend eine **Rap-Legende** auf dem **Faust-Gelände in Linden-Nord**. KRS One ist zwar noch nicht ganz so lange im Geschäft, wie die Sechziger-Jahre-Halle andeutet, in der er ab 20 Uhr spielt. Aber seit mehr als 20 Jahren ist Lawrence Parker im Geschäft, auch im Kampf gegen Rassismus.

... rückt das **Schützenfest** näher. Am Kröpcke werden an diesem Sonnabend von 11 bis 18 Uhr die Volkskönige ausgesprochen – wie immer mit einem Lichtpunktgewehr. Dazu gibt's einen Vorgesmack auf den Fanfarenzug-Wettbewerb, fünf Formationen stellen sich schon mal vor.

... gibt's in der **Nordstädter Bürgerschule** was „zwischen die Ohren“. In der **Musikreihe** von Holger Kirleis und Carsten Bethmann tritt als Gast am Sonnabend um 20 Uhr Schlagzeuger Albin Husen auf. Musikalischer Leitfaden des Abends: die Beatles.

... feiert die **Glocksee** am Sonnabend **Sommerfest**, mit Hüpfburg, Grill und Cocktails – und natürlich mit viel Musik. Mit dabei sind ab 16 Uhr auf der Außenbühne Forrest, Belly Hole Freak und Kris Kraus. Um 22 Uhr geht es dann drinnen mit DJs und einer Party weiter.